

darf ich zur Belehrung und zugleich zur Belustigung seine sachliche Begründung der Hypothese vorführen, die sich aus folgenden drei 'entscheidenden' Umständen zusammensetzt:

- 1) dass der Todte an bevorzugter Stelle beigesetzt war,
- 2) dass ihm das Haupt fehlte,
- 3) dass die Masse des Sarges zu einer Marmorplatte

passen, welche über der Tumba des Heiligen im rechten Seitenschiffe der Kirche zu finden ist.

Die bevorzugteste Stelle der Kirche ist doch wohl der Hochaltar und nicht eine Gruftanlage unter ihm. Dem h. Haimhramm war allerdings sehr vieles, aber der Kopf gerade nicht abgeschnitten, und an dem Fehlen des Kopfes will Hr. Sepp ihn erkennen? Er schliesst aber so: 'Es war von jeher Sitte, die Häupter der Heiligen vom Rumpfe zu trennen und der öffentlichen Verehrung auszusetzen'. Ergo? Sein College Endres (S. 53), dem der Gedanke wieder einmal nachgedacht ist, hat daraus auf das Grab eines Heiligen geschlossen, — und da es ausser Haimhramm wohl noch mehr Heilige gegeben hat, wäre damit die Sache noch keineswegs erledigt. Der Kopf und theilweise auch die Füsse waren nicht von dem bräunlichen Gewande bedeckt, welches die Formen ausgezeichnet fixiert und conservierend gewirkt hat, und schon von anderer Seite ist die Vermuthung ausgesprochen worden, dass das Fehlen des ersteren damit zusammenhängen könnte, dass er bereits zerfallen war.

In Beziehung zu dem Heiligen steht nur der dritte 'entscheidende' Umstand, die Uebereinstimmung der Masse des Sarges mit der Marmorplatte über der Tumba des Heiligen im rechten Seitenschiffe. Nach der Tradition soll diese Anlage die allererste Begräbnisstätte des Märtyrers vor der Translation durch Gawibald (seit 739) darstellen, und nach Sepp bedeckte diese Marmorplatte in der That 'ursprünglich das Grab des Heiligen in der Georgskirche und wird wegen ihrer auffallenden Grösse und Schwere schon von Ardeo c. 35 erwähnt'. Bei dieser Behauptung möchte man in der That beinahe, um in Sepps Sprache zu reden, 'an seinem Verstande zweifeln'. Die wunderschöne Uncial-Inschrift am Rande der von Sepp angezogenen Marmorplatte:

S. EMMAM. PICTAVIEN. EPS. P̄DICANDO. VERBŪ.
 DEL. VEN. Ī. WABARIA. ET. IBIDEM. Ī. HELFFEN-
 DORF. PRO. X°. PASSVS. E. ĀNO. D.DC.L.II°. ET.
 H. PRIMO. TVMVLA°. E.